

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Herold und Mühlmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

### **Erheblicher Anstieg von Diebstahlsdelikten am Erfurter Anger im Jahr 2022**

Die Antwort zur Kleinen Anfrage 7/4292 in Drucksache 7/7757 weist im Teilbereich 6 - Diebstahlsdelikte - allein für das Jahr 2022 im Bereich des Erfurter Angers 792 der Polizei bekannt gewordene Diebstahlsdelikte aus. Dies stellt mehr als eine Verdopplung der Straftaten allein in diesem Teilbereich innerhalb von einem Jahr dar. Angestellte und Inhaber von Geschäften am Erfurter Anger sowie Mitarbeiter von Sicherheitsdiensten berichten von nicht tragbaren Zuständen. Das von der Stadt verhängte zeitweise Alkoholverbot wird demnach kaum und vor allem nicht wirksam durchgesetzt. Es wird berichtet, dass Papierkörbe als Toiletten benutzt werden. Mehrfach wurden Betrunkene beim Baden im öffentlichen Brunnen beobachtet. Hunde und Menschen hinterlassen um die Bänke herum Urinpfüten. Fast jeden Abend komme es auf der Seite zwischen Kloster und einem Fischrestaurant zu Polizeieinsätzen. Die beschriebenen Zustände begünstigen nach unserem Eindruck die dokumentierte Straftatenentwicklung am Erfurter Anger. Immer wieder wird trotz der hohen Zahl an polizeilich bekannten Taten auch von angeblich übertriebener Rücksichtnahme der Geschäftsinhaber gegenüber Dieben und anderen strafbaren Handlungen in Geschäften berichtet. Dies soll insbesondere dann der Fall sein, wenn es sich bei den Tatverdächtigen um Personen mit Migrationshintergrund handelt.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4920** vom 23. Mai 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. Juli 2023 beantwortet:

1. Wie erklärt die Landesregierung den erheblichen Anstieg der Diebstahlsdelikte am Erfurter Anger binnen Jahresfrist? Welche Teilaspekte wirken dabei besonders erheblich?

Antwort:

Im Wesentlichen dürfte die sukzessive Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen für das öffentliche Leben ursächlich für die Erhöhung der Fallzahlen sein. In diesem Sinne ist der Anstieg der Fallzahlen mit dem vorherigen Rückgang dieser im Kontext der Auswirkungen der Pandemiesituation in den Jahren 2020 und 2021 ins Verhältnis zu setzen.

Ungeachtet dessen ist im Bereich des Erfurter Angers eine nicht unbedeutende Steigerung der Fallzahlen im spezifischen Phänomenbereich "Ladendiebstahl" zu konstatieren. Im Vergleich zu den vorpandemischen Jahren haben sich die Fallzahlen grundsätzlich verdoppelt. Neben einer allgemeinen Zunahme des Aufkommens an Ladendiebstählen sind rund 29 Prozent der Fallzahlen auf Handlungen in einem Lebensmittelmarkt als Tatörtlichkeit zurückzuführen, welcher Mitte des Jahres 2022 im Bereich des Erfurter Angers neu öffnete.

2. Wie viele Tatverdächtige wurden bei den 792 Taten im Teilbereich 6 ermittelt und welche Staatsangehörigkeit haben diese jeweils?

Antwort:

Zur Beantwortung der Frage erfolgte gegenüber der Recherche zur Drucksache 7/7757 eine gesonderte Auswertung, deren Ergebnis in der Höhe der Fallzahlen geringfügig abweicht (813 Fälle).\*

Im Sinne der Fragestellung und nach aktueller Recherche im Recherche- und Lagetool der Thüringer Polizei wurden insgesamt 751 Tatverdächtige mit den nachstehenden Nationalitäten ermittelt:

Nationalität	Anzahl
deutsch	485
polnisch	47
georgisch	35
libysch	19
ukrainisch	16
afghanisch	14
rumänisch	12
syrisch	12
russisch	10
marokkanisch	9
slowakisch	8
ungeklärt	8
iranisch	7
tunesisch	7
algerisch	7
tschechisch	6
irakisch	7
italienisch	4
türkisch	3
bulgarisch	3
mazedonisch	3
litauisch	3
albanisch	2
österreichisch	2
lettisch	2
nepalesisch	2
belarussisch (weißrussisch)	2
somalisch	1
kongolesisch (demokr. Republik)	1
kasachisch	1
eritreisch	1
guineisch Guinea	1
amerikanisch (USA)	1
staatenlos	1
chinesisch(Taiwan)	1
thailändisch	1
moldauisch	1

\* Die Abweichungen entstehen, da unter anderem nach dem letzten Erhebungsdatum weitere Diebstahlsdelikte polizeilich bekannt beziehungsweise erfasst wurden, oder weil im Rahmen der Ermittlungen festgestellt wurde, dass keine Straftat vorliegt oder sich die Tatörtlichkeit beziehungsweise der Tatzeitraum geändert haben

Nationalität	Anzahl
belgisch	1
serbisch	1
niederländisch	1
kamerunisch	1
ivorisch	1
libanesisch	1

Hinzukommen 162 unbekannte Tatverdächtige.

3. Was unternimmt die Landesregierung und was unternimmt die Landeshauptstadt Erfurt, um dem Anstieg von Diebstahlshandlungen am Erfurter Anger zu begegnen?

Antwort:

Die Landeshauptstadt Erfurt hat folgende Maßnahmen veranlasst:

- Seit 10. Oktober 2022 besteht ein Alkoholkonsumverbot für einen Großteil des östlichen Angers.
- Seit Mai 2023 finden regelmäßige gemeinsame Streifen (Ordnungsbehörde und Polizei) sowie nächtliche Komplexkontrollen mit Fokus Anger statt.
- Mehrmals wöchentlich finden Bestreifungen in den Nachtstunden durch ein ziviles Sicherheitsunternehmen statt.

Das Alkoholverzehrverbot auf dem Anger wurde zudem zwischenzeitlich noch ausgeweitet (Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 17:30 Uhr). Zuvor galt dieses montags von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 18:30 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 14:30 Uhr.

Zudem werden bei Erkennen von Lageschwerpunkten polizeiliche Einsatzkräfte anlassbezogen und zielgerichtet eingesetzt.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 6 verwiesen.

4. Wie hat sich die Zahl der polizeilichen Einsätze am Erfurter Anger in den vergangenen zwei Jahren quantitativ und qualitativ entwickelt?

Antwort:

Hierzu liegen keine automatisiert recherchierbaren Daten vor. Eine umfangreiche händische Auswertung der Datensätze ist mit einem nicht zu vertretenden Verwaltungsaufwand verbunden und daher nicht leistbar.

5. Ist der Landesregierung die uns berichtete angeblich übertriebene Rücksichtnahme von Betroffenen oder Geschädigten bei der Anzeige von Straftaten bekannt und falls ja, worauf lässt sich diese zurückführen?

Antwort:

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

6. Was unternimmt die Landesregierung bezüglich der beschriebenen Zustände an einem der zentralen Plätze in der Landeshauptstadt des Freistaats Thüringen?

Antwort:

Von Seiten der Thüringer Polizei wird am Erfurter Anger ein Präsenzkonzept umgesetzt, welches die Ziele verfolgt,

- als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger unmittelbar zur Verfügung zu stehen,
- Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu verhindern, zu unterbinden beziehungsweise konsequent zu verfolgen,
- potentielle Tatgelegenheiten zu reduzieren und
- das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken.

In der Umsetzung beinhaltet dies neben der allgemeinen Streifenpräsenz mit Funkstreifenwagen insbesondere die Durchführung von Fußstreifen, welche mehrmals täglich zu festgelegten Schwerpunktzeiten realisiert werden. In diesem Kontext ist noch in diesem Jahr die Verlegung des Büros des verantwortlichen Kontaktbereichs zum Anger vorgesehen, um die Präsenz des Kontaktbereichsdienstes am Erfurter Anger zu priorisieren und die unmittelbare polizeiliche Erreichbarkeit zu erhöhen.

Hinzukommen gemeinsame Kontrollen mit dem Stadtordnungsdienst der Stadt Erfurt und mit der Bundespolizeiinspektion Erfurt sowie alleinige Kontrollen durch eigene und zugewiesene Kräfte der Landespolizeiinspektion Erfurt.

Zudem besteht mit der Stadt Erfurt ein enger Austausch hinsichtlich der Bewertung der aktuellen Lage und deren Entwicklung.

Darüber hinaus erfolgen Gespräche mit ansässigen Händlern/Geschäftsinhabern und dem Citymanagement Erfurt, an denen unter anderem Vertreter der Thüringer Polizei und der Stadt Erfurt teilnehmen.

Maier  
Minister